

Alzheimer Demenz - Was gibt es Neues?

GSD-Seniorenwohnpark Vaterstetten

14.11.2005

Dr. Claus Briesenick
Neurologe und Psychiater





1) Was ist eine Demenz?

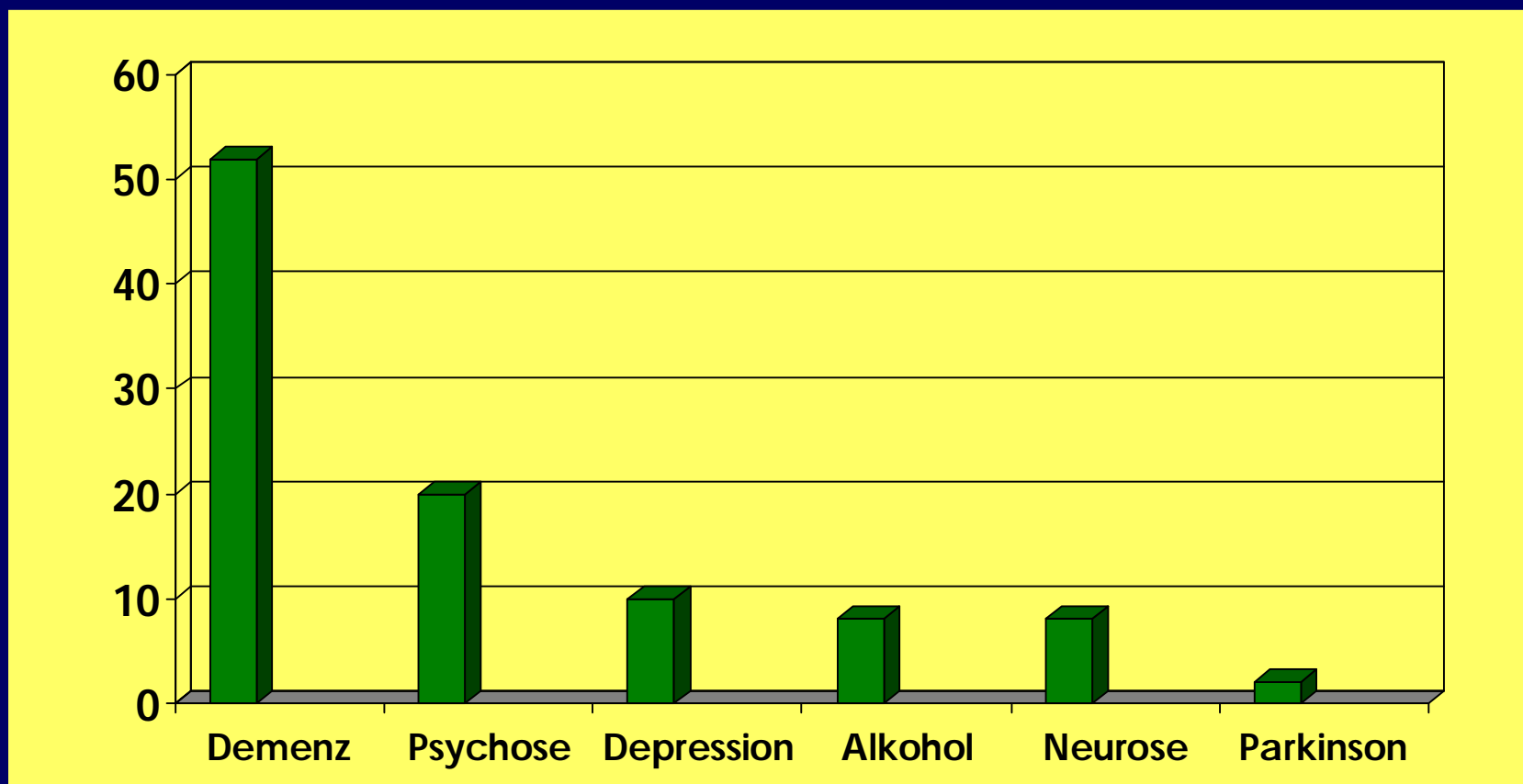
(A) Nachweisbare Beeinträchtigung des Kurz- und Langzeitgedächtnisses

(B) Beeinträchtigung von: abstraktem Denken, Urteilsvermögen, Sprechen, Handeln, Erkennen, Persönlichkeit

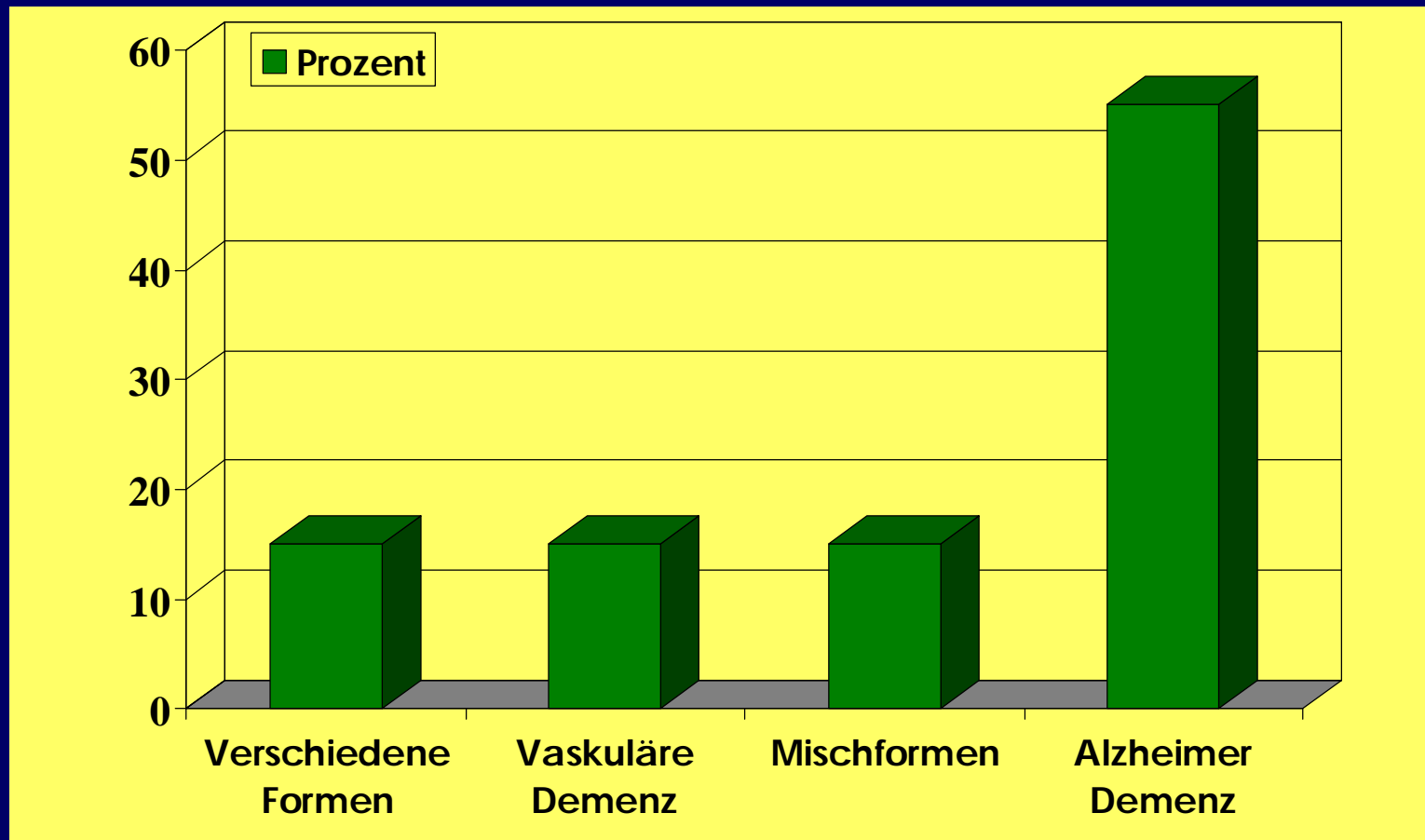
- **A + B beeinträchtigen Arbeit, Alltagsaktivitäten, Beziehungen**
- **schleichender Beginn, stete kognitive Verschlechterung**



2) Häufigkeit neurologischer und psychiatrischer Alterserkrankungen

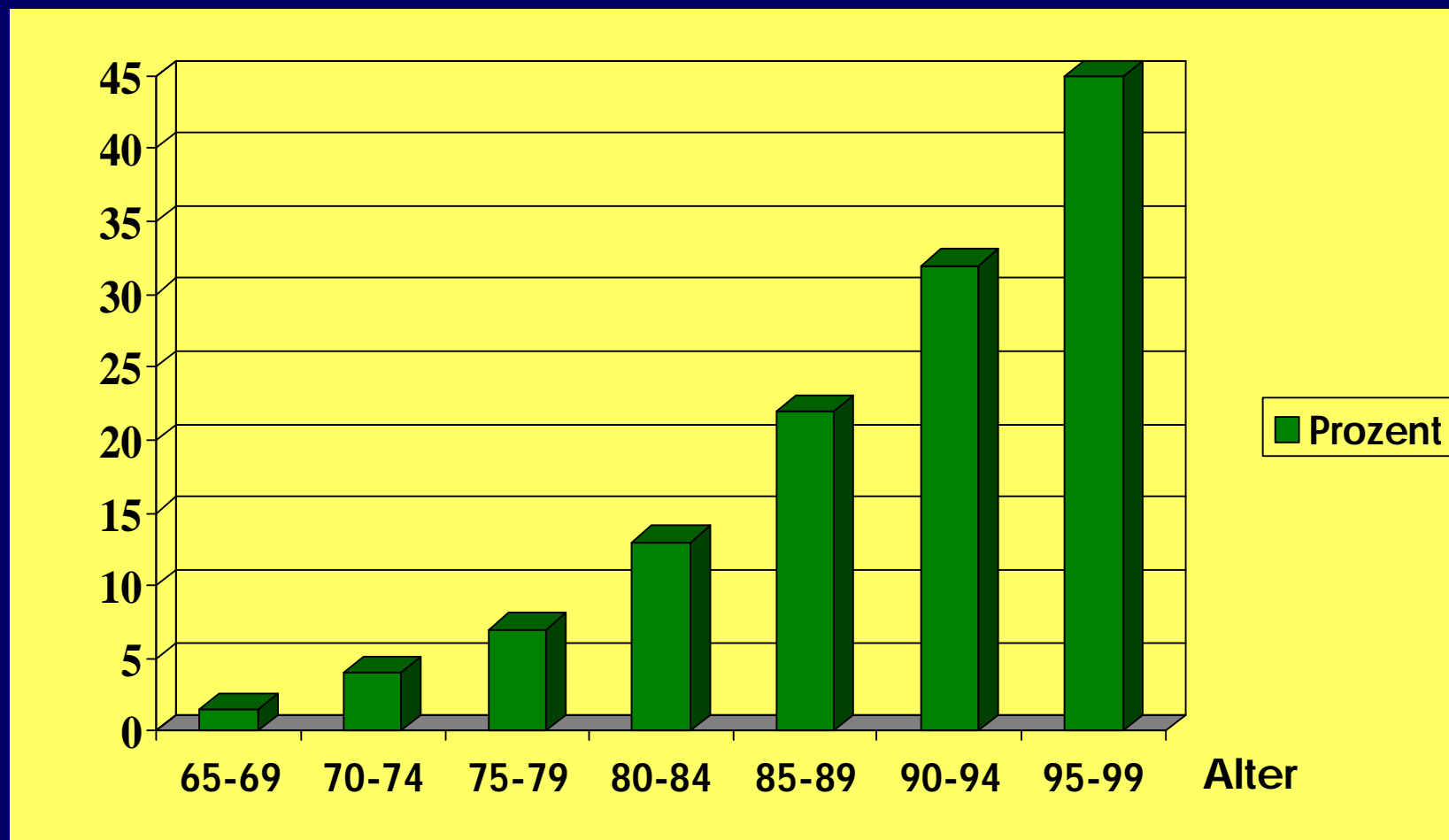


Verteilung verschiedener Demenzformen





Häufigkeit der Alzheimer Demenz



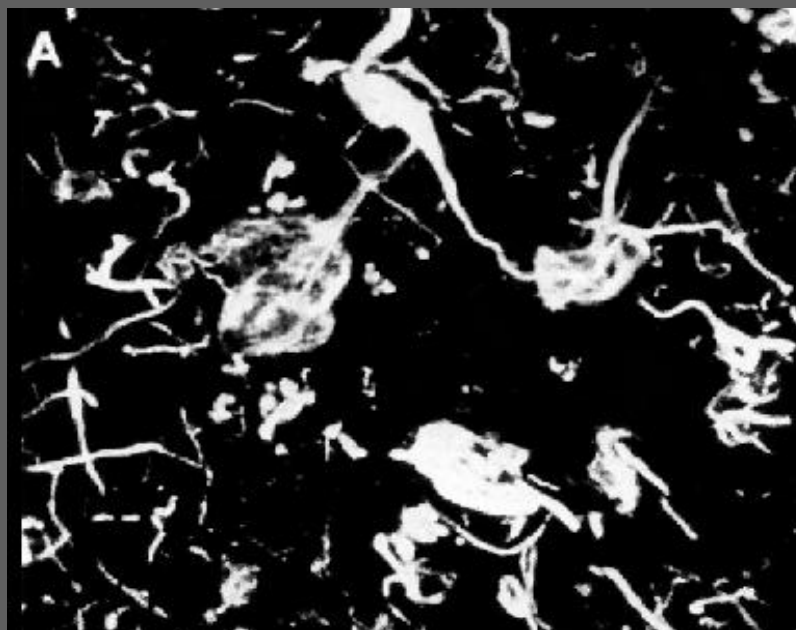


3) Ursachen

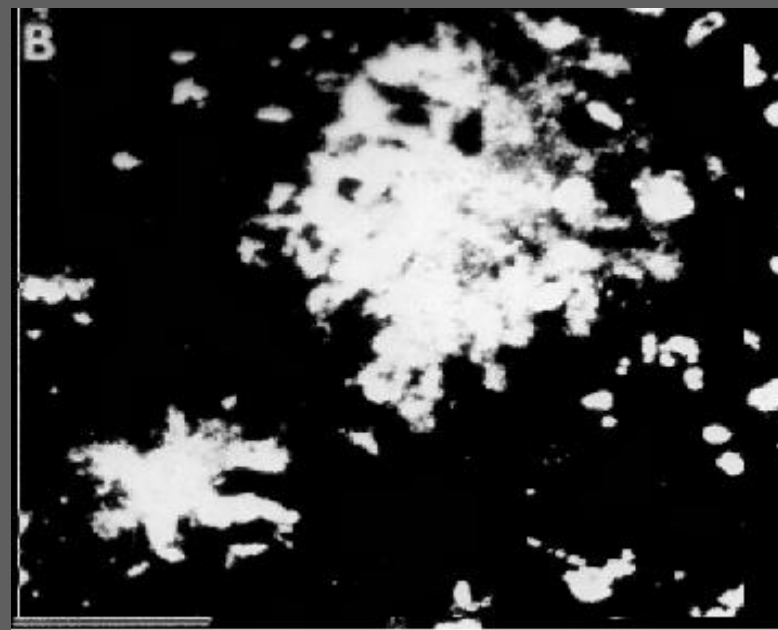
- ✓ **Jahrzehntelanger Abbau von Hirnsubstanz, vor allem im Schläfen- und Scheitellappen**
- ✓ **Ablagerung von sogenannten Amyloidplaques und**
- ✓ **Neurofibrillen**



Die Alzheimer Demenz mikroskopische Kennzeichen



Fibrillen

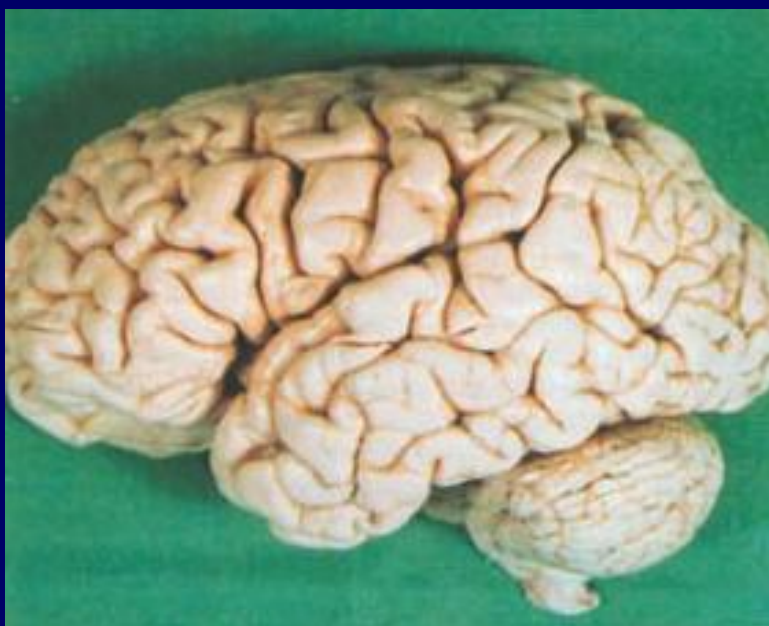


Plaque

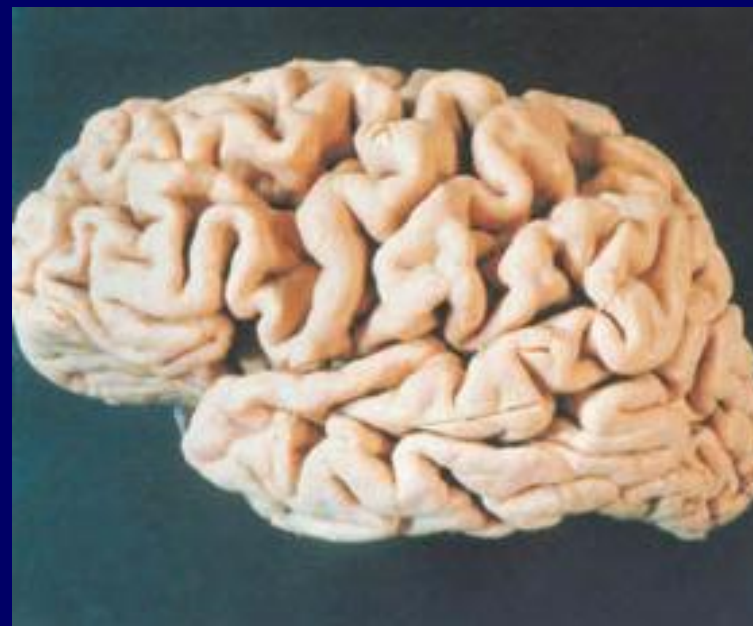


Gehirn-Atrophie bei der Alzheimer-Demenz

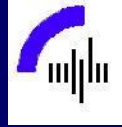
Gesund



Alzheimerdemenz



Bildnachweis: J. Bohl



4) Diagnose und Verlauf

- CERAD-Test



4) Diagnose und Verlauf

- **PET**

Bildgebendes Verfahren: Veränderungen im Hippocampus, einer für das Gedächtnis verantwortlichen Hirnregion, sind schon bis zu 9 Jahren vor Ausbruch der Erkrankung zu erkennen.

Bei sechs von sieben Menschen mit einer gebremsten Stoffwechselaktivität im Hippocampus setzten ein knappes Jahrzehnt später die typischen Alzheimer-Symptome ein.



Verlauf - Frühes Krankheitsstadium

Gedächtnis

neue Informationen ↓

Sprache

Sprachfluss ↓

Räumlich-optisch

Verlegen, Fahren ↓

Verhalten

Wahn, Depression

Sonst. Fähigkeiten

Schreibvermögen



Verlauf - Mittleres Krankheitsstadium

Gedächtnis

alte Informationen ↓

Sprache

Sprachfluss ↓ ↓

Räumlich-optisch

verläuft sich

Verhalten

Wahn, Depression

Sonst. Fähigkeiten

Schreiben ↓ ↓



Verlauf - Spätes Krankheitsstadium

Gedächtnis

nicht testbar

Sprache

aufgehoben

Räumlich-optisch

nicht testbar

Verhalten

Herumwandern

Sonst. Fähigkeiten

Enthemmung, Gang ↓



5) Alzheimerdemenz - Vaskuläre Demenz

- **Beginn langsam**
 - **Langsame Verschlechterung**
 - **Keine neurologischen Auffälligkeiten in der Vorgeschichte**
 - **Ausschluss anderer Ursachen**
- **Beginn plötzlich**
 - **Schrittweise Verschlechterung**
 - **Neurologische Zeichen (z.B. Lähmungen, Sprachstörungen)**
 - **Merkmale wie Hochdruck, Zucker, Cholesterin, rauchen**



Andere Demenzformen neben der Alzheimer Demenz

- **Morbus Parkinson**
- **Vaskuläre Demenz**
- **Morbus Pick**
- **Lewy-Körperchen-Erkrankung**
- **Alkoholdemenz**
- **Hydrocephalus**
- **depressive Pseudodemenz**
- **selten: viele andere Demenzformen**



6) Risikofaktoren

- **Alter**
- **Demenz bei Verwandten 1. Grades**
- **Mongolismus**
- **Schul Ausbildung unter 7 Jahre**
- **Schädel-Hirn-Trauma**
- **Depression**
- **erhöhtes Cholesterin**
- **Bluthochdruck**



7) Aktion Gesund Altern - Klarer Kopf! (INVADE e.V.)

- Auf das Körperorgan Gehirn wirken (wie auf das Herz) zeitlebens Risikofaktoren ein
- **Bluthochdruck** ist der mit Abstand **wichtigste Risikofaktor für das Gehirn**
- In unserer Gesellschaft kommt es mit steigendem Lebensalter sehr häufig zu einem Blutdruckanstieg



Gesund Altern - Klarer Kopf!

- **Früher:**

100+Lebensalter = normal!

- **Heute:**

Blutdruck in jedem Lebensalter

< 140/90



Gesund Altern - Klarer Kopf!

Was kann ich selber tun?



Blutdruck regelmäßig messen lassen /
selbst messen bei Hochdruck



Gewichtsabnahme, weniger Salz



mehr Bewegung

Falls nicht möglich oder unwirksam:



Blutdrucksenkende Medikamente,
oft sind mehrere gleichzeitig notwendig

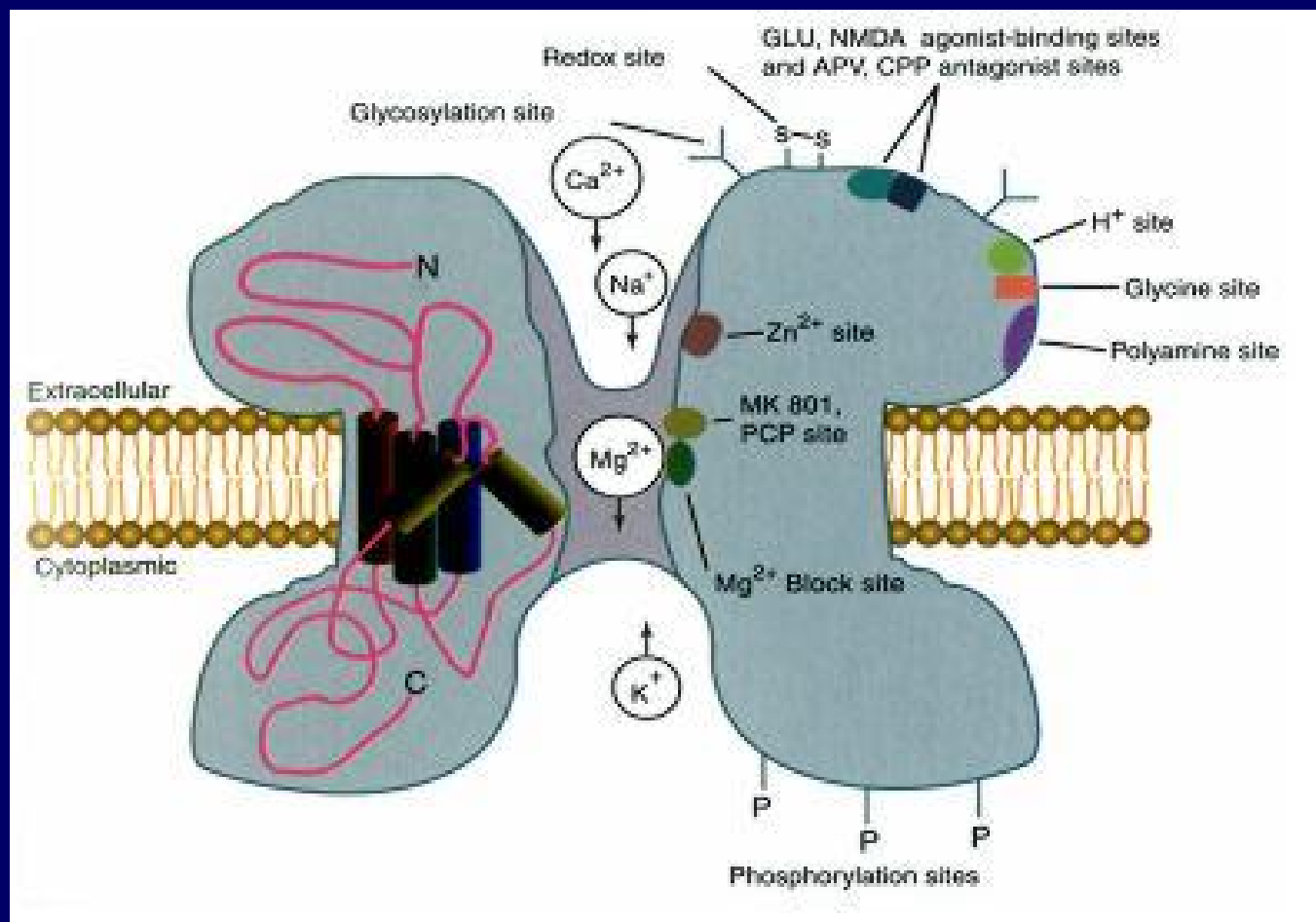


8) Behandlungsansätze Demenz I

- **Acetylcholinesterase-Hemmer:**
Rivastigmin (Exelon®), Donepezil (Aricept®),
Galanthamin (Reminyl®)
- **NMDA-Rezeptor-Antagonisten:**
Memantine (Ebixa®, Axura®)



NMDA-Rezeptor





Behandlungsansätze Demenz II

Behandlung von Begleitsymptomen wie

- **Unruhe (Agitiertheit)**
- **Feindseligkeit (Aggressivität)**
- **Schreien**
- **ständiges Umherlaufen**
- **Depressivität (und Apathie/Verweigerung)**



Behandlungsansätze Demenz III

Impfung mit Eiweiß Amyloid-Beta

(auch in Psychiatrischer Abteilung der Universitätsklinik Zürich).

Wegen Hirnentzündungen Abbruch der Studie. Bei gutem Ansprechen deutlicher Rückgang des geistigen Abbaus, fehlendes weiteres Absinken im MMS.

(Chr. Hock, Nat Med 11, 2002, 1270).

Genetischer Eingriff: bei Mäusen mit Tau-Proteinbildung

(Neurofibrillenbestandteil): Mäuse verlieren Fähigkeit zur Neuaufnahme von Dingen und Gelerntes zu behalten. Nach Ausschaltung des Krankheitsgens wurde Lernfähigkeit wieder gewonnen

(Ashe, Universität von Minnesota, Science (2005 309: 476-481).



Behandlungsansätze Demenz III

Genetischer Eingriff: Entnahme von Hautzellen, Einschleusung von Nervenwachstumsfaktor NGF,

Injektion ins Gehirn; dort Abgabe der Nervenwachstumsfaktoren in der Umgebung und Anregung von Nervenzellwachstum

„A phase 1 clinical trial of nerve growth factor gene therapy for Alzheimer´s disease“ (Tuszinsky Nature Medicine, Mai 2005)

Immundefekt:

bei Alzheimerpatienten werden möglicherweise nicht ausreichend funktionierende Fresszellen (Makrophagen) gebildet, die Amyloid-beta Abfallprodukte normalerweise wegschaffen. Dadurch könnten Amyloid-Plaques gebildet werden. Die Makrophagen gehören zum angeborenen Immunsystem

(UCLA, Journal of Alzheimer´s Disease)



Situation der Angehörigen

- 50 % Störung der Gesundheit, Reizbarkeit, körperliche Beschwerden, Depression
- 50 % Verzicht auf Freizeit und eigene Interessen
- 45 % Verzicht auf Urlaub
- 30 % Auswirkung auf die finanzielle Lage
- 16 % Beeinträchtigung der Berufstätigkeit




9) Hilfen für Betroffene und Angehörige (Pflegeziele)

- **Strukturierung bei Über- u. Unterforderung**
- **Erhalt, Förderung sozialer Fertigkeiten**
- **Erhalt der Alltagsaktivitäten**
- **Erleichterung der Orientierung**
- **Beseitigen von Gefahrenquellen**
- **Förderung der Konzentration**
- **Merkhilfen, Namenskettchen**
- **Motivieren zur Annahme von Hilfen**

Alzheimer Demenz - Was gibt es Neues?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Claus Briesenick 
Neurologe und Psychiater